Scharf genug?

Bildauflösungen bei Drucksorten

Während bei Drucksorten bis zu einer Größe von A3 in der Regel Bilder mit 300 dpi angelegt werden sollten, so reichen bei größeren Endformaten zumeist geringer aufgelöste Bilder, da der Betrachtungsabstand weit größer ist, und somit die einzelnen Bildpunkte vom Auge nicht mehr wahrgenommen werden können.
Als sinnvoller Betrachungsabstand/Normbetrachtungsabstand wird im Allgemeinen die Bilddiagonale verwendet.

Je größer das Format und der Betrachtungsabstand sind, desto geringer muss die Auflösung gewählt werden.

Dabei ist natürlich darauf zu achten, in welchem Format die Daten angeliefert werden, da bei Vergrößerungen die Bildauflösungen um den gleichen Wert verringert werden.

D.h.: Wird eine Datei im Format A4 angelegt, und das Ausgabeformat soll A2 sein, so reduziert sich die Auflösung der Vorlage um die Hälfte (aus 360 dpi werden also 180 dpi, was für diese Größe ausreichend ist)

Werden die Daten im Originalformat mit „zu hoher“ Auflösung angeliefert, ergibt sich dadurch also keine sichtbar bessere Qualität. Außerdem fallen um ein Vielfaches größere Datenmengen und damit längere Produktionszeiten und -kosten an.

Richtwerte für Bildauflösungen (tiff/jpg):

Gewünschtes Endformat	Größe der Vorlage / Auflösung							
	A4	A3	A2	A1	A0	8 Bogen	16 Bg	(630 x 297 mm)
A4	360 dpi	–	–	–	–	–	–	–
A3	360 dpi	300 dpi	–	–	–	–	–	–
A2	360 dpi	300 dpi	212 dpi	–	–	–	–	–
A1	360 dpi	300 dpi	212 dpi	150 dpi	–	–	–	–
A0	360 dpi	300 dpi	212 dpi	150 dpi	106 dpi	–	–	–
8 Bogen	360 dpi	300 dpi	212 dpi	150 dpi	106 dpi	53 dpi	–	–
16 Bogen	360 dpi	300 dpi	212 dpi	150 dpi	106 dpi	53 dpi	38 dpi	–
24 Bogen	–	–	–	–	–	–	–	300 dpi